



7. Elternbrief

Liebe Eltern,

gestern Abend wurden uns die lang ersehnten genaueren Infos des KM zugesendet. Sie finden in den weiteren Anhängen einen Elternbrief von Herrn Piazolo sowie KM-Informationen für Eltern zur Notbetreuung ab Montag, den 22.02.

Heute Nachmittag hatten wir eine Video-Konferenzen im Kollegium über die bevorstehende Wiederöffnung der Schule. Außerdem habe ich mich mit dem zuständigen Schulamtsdirektor Herrn Dr. Barth sowie mit der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Felske abgesprochen.

Folgende Beschlüsse, Informationen und Hinweise möchte ich Ihnen weitergeben:

1. Präsenzunterricht in allen Klassen:

Wir werden am nächsten Montag mit allen Klassen im vollen Präsenzunterricht wieder beginnen. Da wir mit den vielen Einzeltischen und den sehr großen Klassenzimmern den Mindestabstand von 1,5 m von Schüler zu Schüler in allen Klassenräumen einhalten können, habe ich mich nach Abwägung des durchaus schwierigen Für und Wider und mit Rückendeckung vom Schulamt sowie dem eindeutig positiven Votum des Elternbeirats für diese Option entschieden.

Als Begründung möchte ich anführen:

- Wir erfüllen die im KM-Schreiben genannten räumlichen Voraussetzungen. Bedingung ist natürlich, dass der Inzidenzwert im Lkr. München unter 100 bleibt. Die letzten beiden Tage lag der gemeldete Wert unter 50.
- Zur Erinnerung: Von Mitte Oktober bis Weihnachten lag der Inzidenzwert in unserem Landkreis weit über 50, die letzten Wochen dieses Zeitraums weit über 100, und wir hatten die ganze Zeit über ungeteilten Präsenzunterricht. Von Mutationen sprach zwar noch keiner, es wurde aber auch nicht nach ihnen gesucht.
- Die Problematik der Notbetreuung (siehe Anlage 2 Merkblatt) entfällt. Somit tritt kein Betreuungsproblem für die Notbetreuung auf, kein Hin und Her im Elternhaus. Auch die erhöhte Durchmischung von zahlreichen Kindern aus allen Klassen, die für eine Notbetreuung mit Personalproblemen unvermeidlich wäre, entfällt.
- Den Vorschlag, Kinder mit Notbetreuungsanspruch einfach in die andere Klassenhälfte mit hineinzusetzen, so dass diese Kinder dann jeden Tag Unterricht bei der Klassenlehrkraft hätten, halte ich für problematisch. Gerade in den 4. Klassen ist es wichtig, dass die letzten Wochen vor dem Übertrittszeugnis der Unterricht gleichermaßen und gerecht vermittelt wird. Täglicher Präsenzunterricht schafft für Lehrer und Schüler mehr Zeit und vermindert den Lerndruck.

2. Gesundheitsschutz und Hygienemaßnahmen:

Bei den Tests bzw. Schnelltests sind wir in Bayern und Deutschland noch nicht so weit wie in Österreich, aber auch hier tut sich was. Sowohl Lehrkräfte (weiterhin) als auch Schüler (neu) sollen baldmöglichst freiwillig und kostenlos getestet werden können. Für unsere Schule ist nach Rücksprache mit Herrn Wallner von der Gemeinde und dem LRA die Praxis von Frau Dr. Peter und Frau Dr. Günther-Forrer, Klosterstr. 1, Hohenschäftlarn, Tel: 08178- 867080, zuständig. Morgen steht für die Testung von Grundschulern ein Zeitfenster von 11:00 – 13:00 Uhr, am Freitag von 08:00 – 10:00 Uhr zur Verfügung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie die Krankenversicherungskarte mit (auch Privatversicherte). Die Abrechnung erfolgt über den bayrischen Staat, dies erledigt die Arztpraxis. Wir informieren Sie, sobald die Modalitäten für weitere Testungen feststehen.

Bei den Masken ist es wichtig, dass diese gut am Kindergesicht sitzen und nicht links und rechts bei den Backen oder unter dem Kinn große Lücken entstehen. Wir sollen bereits diese Woche noch pro Schüler 5 medizinische Masken in Kindergrößen bekommen, diese werden wir dann am Montag gleich verteilen. Ansonsten bitte ich Sie, wie bereits im letzten Elternbrief angesprochen, darauf zu achten, dass die Maske Ihres Kindes gut sitzt, dies wird ja auch im Elternbrief von Herrn Piazolo angesprochen. Die bisherigen Möglichkeiten vom Herbst 2020, die Maske im Klassenzimmer oder in der Hofpause auch einmal abzusetzen, bleiben bestehen.

Ansonsten würden wir uns an den gut eingespielten Regeln von vor Weihnachten orientieren: Gestaffelte Ankunftszeiten auf verschiedenen Orten des Schulgeländes, gestaffelte Pausenzeiten, Miteinbeziehung des Innenhofes in die Außenpause, klare Regelung, welche Klasse welche Treppen, Ein- und Ausgänge

benützt, etc. Jede Klassenlehrkraft wird dies für ihre Klasse noch einmal zusammenfassen, denn es ist ja schon lange her, gefühlt sogar noch viel länger! ☺

Selbstverständlich haben auch die AHA- Regeln + Lüften weiterhin ihre Gültigkeit und werden wieder neu eingeübt. Solange der Frühling noch nicht da ist, dürfen die Jacken auch im Klassenzimmer während der Lüftungszeiten getragen werden. In den Fachräumen zur Nordseite hin stehen vier mobile Entlüftungsanlagen, die ab der nächsten Woche zu ihrem ersten Einsatz kommen werden. Auch die CO2-Ampeln werden weiterhin benutzt.

Bezüglich des Abklärens von Erkältungssymptomen und dem Verdacht auf eine Erkrankung haben wir noch keine neue Handreichung bekommen. Vorerst gilt auch weiterhin die letzte Veröffentlichung des KM, die Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles – Corona 20/21 – Datum 10.11.2020 einsehen können. Klicken Sie bitte diese Seite vor dem Montag noch einmal an, es ist – wie gesagt – schon lange her.

3. Studentafel und Stundenplan:

Hierzu fehlen uns noch die genauen Hinweise des KM, der Rahmenhygieneplan mit Hinweisen zu einzelnen Fächern wurde noch nicht aktualisiert. Spannend wird, ob und wenn ja, wie man Sport und Musik unterrichten darf. Hier müssen wir noch abwarten.

Stand heute wollen wir so beginnen, wie wir im Dezember aufgehört haben, also mit einem Unterricht laut Stundenplan, in dem alle Fächer vorkommen, weil wir überzeugt sind, dass alle Fächer wichtig sind für eine gute und umfassende Entwicklung Ihrer Kinder. Wir werden sehen, was dann z.B. im Sport gemacht werden darf, notfalls werden sinnvolle Alternativen zum Einsatz kommen, vom Spaziergang im Freien über Wiederholen in den Kernfächern bis hin zu vermehrtem Kunstunterricht (der mit nur 1 Wochenstunde in allen Jahrgangsstufen seit jeher sehr stiefmütterlich im Lehrplan behandelt wird).

Sollten Änderungen im Stundenplan aller oder einzelner Klassen nötig sein, werden Sie darüber rechtzeitig informiert.

4. Befristete Beurlaubung und Quarantäne:

Auf der letzten Seite des Elternbriefs des KM wird Eltern mit großen Sorgen vor Krankheit und Ansteckung die Möglichkeit einer befristeten Beurlaubung eingeräumt. Falls dies auf Sie zutrifft, lesen Sie bitte diesen Abschnitt besonders aufmerksam und nehmen dann bitte Kontakt mit mir per Email oder Telefon auf.

Zum Gesundheitsschutz gehört natürlich auch, dass sich alle Mitglieder der Schulfamilie an bestehende Auflagen und Vorschriften halten, vor allem an die Quarantäneauflagen nach einer Ansteckung oder nach einem Auslandsaufenthalt. Hier wiederhole ich meine Erwartung, dass diese Eltern uns (Klassenlehrkraft oder Sekretariat) bitte baldmöglichst per Mail informieren, wann die Rückkehr erfolgte und wie die Auflagen aussehen.

5. Rückblick und Dank:

So gut der Distanzunterricht in den letzten Wochen in den Klassen geklappt hat, so sind wohl doch die allermeisten froh, wenn es jetzt wieder präsent mit der Schule losgeht. Digitale und körperliche Ermüdungserscheinungen, nicht nur auf dem Sofa, soziale und emotionale Verarmung der Kinder aufgrund der fehlenden direkten persönlichen Kontakte, Belastungsgrenzen der Eltern im Home Office mit gleichzeitigem Distanzunterricht, dies und vieles mehr wäre an Problemen zu nennen. Auch Ansätze von Cybermobbing, also Vorkommnisse, in denen Kinder untereinander und sogar klassenübergreifend sich im Chat verunglimpfen haben, sind leider vorgefallen. Dies, obwohl alle Lehrkräfte die Verhaltensregeln im Chat und im Videocall eindeutig besprochen und festgelegt hatten. Segen und Fluch der digitalen Möglichkeiten, warum sollte Schäftlarn eine Insel der Seligen sein? Diese Vorfälle sind aber immer besprochen und aufgearbeitet worden, mit Sensibilität und Fingerspitzengefühl seitens der Lehrkräfte. Ich möchte unseren Lehrkräften insgesamt ein großes Lob aussprechen. Ich glaube, in allen Klassen war der Qualitätssprung im Vergleich zum ersten Lockdown, aber auch das große persönliche Engagement aller Lehrkräfte hin zu Ihren Kindern klar erkennbar und deutlich spürbar. Diesbezügliche Rückmeldungen haben mich immer wieder aus verschiedenen Klassen erreicht.

Und auch Sie, liebe Eltern, haben uns bestmöglichst unterstützt, durch positives Feedback, durch Nichtinanspruchnahme der Notbetreuung, wenn es nicht unbedingt nötig war, durch Mithilfe und Unterstützung von zuhause und durch gelegentliche Süßigkeiten für's Durchhalten! ☺

Danke!

Herzliche Grüße!

Wolfgang Prechter, Rektor